



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vier verschiedene Zwischen zweyen Reformirten Bürgern
Hiob Und Simson Angestellte Discourse Uber den so
genanten Reformirten Heidelberger Catechismus**

Kauffmann, Georg

Bonn, 1738

Register Der 129. Fragen an welchem Blat sie zu finden seynd.

urn:nbn:de:hbz:466:1-39574

Register

Der 129. Fragen an welchem Blat sie zu finden seynd.

Fragen.

- | | |
|--|---------|
| 1. Was ist dein eigener Trost im Leben und im Sterben? | Blat 4. |
| 2. Wie viel Stück sind dir nothig zu wissen/ daß du in diesem Trost seeliglich leben und sterben mögest? | 40. |

Der erste Theil.

- | | |
|---|-----|
| 3. Woher erkennest du dein Elend: Antwort: auß dem Gesez Gottes. | 44. |
| 4. Was erfordert dan das Göttliche Gesez von uns? Matth. 22. v. 37. | 31. |
| 5. Kanstu diß alles vollkõmmlich halten? Antwort: Nein: dan ich bin von Natur geneigt Gott / und meinen Nächsten zu hassen? | 32. |
| 6. Hat dan Gott den Menschen also böß und verkehrt erschaffen? | 58. |
| 7. Woher kommt dan solche verderbte Art des Menschen? | 58. |
| 8. Seynd wir aber vermassen verderbt daß wir ganz und gar untüchtig seynd zu einigem Guten und geneigt zu allem Bösen? | 11. |
| 9. Thut dan Gott dem Menschen nicht unrecht / daß er in seinem Gesez von ihm fordert / daß er nicht thuen kan? | 59. |
| 10. Will Gott solchen Ungehorsam und Abfall ungestraft lassen hingehen? | 63. |
| 11. Ist dan Gott nicht barmherzig. | 63. |

Der |

Der ander Theil.

Von des Menschen Erlösung.

frag.

- | | |
|---|-----|
| 12. Dieweil wir dan nach dem gerechten Urtheil Gottes zeitliche und ewige Straff verdienet haben, wie möchten wir dieser Straff entgehen, und wiederumb zu Gnaden kommen? | 70. |
| 13. Können wir durch uns selbstn Bezahlung thuen? | 71. |
| 14. Kan aber irgend eine bloße Creatur für uns bezahlen? | 71. |
| 15. Was müssen wir dan für einen Mittler und Erlöser suchen. | 73. |
| 16. Warum muß unser Mittler ein wahrer und gerechter Mensch seyn? | 73. |
| 17. Warum muß unser Mittler zugleich wahrer Gott seyn? | 73. |
| 18. Wer ist aber derselbige Mittler, der zugleich wahrer Gott, und ein wahrer gerechter Mensch ist? | 73. |
| 19. Woher weistu, daß Iesus Christus unser vollkommener Mittler seye? | 80. |
| 20. Werden dan alle Menschen wiederum durch Christum seelig, wie sie durch Adam seynd verlohren worden? | 80. |
| 21. Was ist der wahre Glaub? | 81. |
| 22. Was ist aber einem Christen nothwendig zu glauben? | 89. |
| 23. Wie lauten die Articuli des Christlichen Glaubens? | 97. |
| Ii | |
| 24. Wie | |

Register.

Frag.	Blat
24. Wie werden die Articuli abgetheilt in drey Theil?	97.
25. Dieweil nur ein einiges Göttliches Wesen ist, warum nennest du drey, den Vatter, Sohn, und heiligen Geist?	98.
26. Was glaubst du, wan du sprichst: Ich glaub an Gott Vatter, den Allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden;	101.
27. Was verstehest du durch die Fürscheidung Gottes?	102.
28. Was für Nutzen bekommen wir auß der Erkantnuß der Schöpfung und Fürscheidung Gottes?	102.
29. Warum wird der Sohn Gottes Jesus (daß ist) ein Seeligmacher genant?	111.
30. Glauben dan die auch an den einigen Seeligmacher Jesum, die ihr Seeligkeit und Hehl bey Heiligen, bey ihnen selbst oder anders wo suchen?	113.
31. Warum ist er Christus (daß ist) ein gesalbter genant?	121.
32. Warum wirstu aber ein Christ genant?	123.
33. Warum heist er Gottes eingebornner Sohn, so doch wir auch Kinder Gottes seynd?	124.
34. Warum nennest du ihn unseren Herrn?	
35. Was heist, daß er empfangen ist von dem heiligen Geist, geboren auß Maria der Jungfrauen?	125.
36. Was für Nutz bekommest du auß der heil. Empfängnuß und Geburt Christi?	126.
37. Was	

Register.

Frag.	Blat
37. Was verstehst du durch das Wörtlein gelitten?	131.
38. Warum hat er unter dem Richter Pontio Pilato gelitten?	132.
39. Ist es etwas mehr/ daß er ist gecreuziget worden / dan so er eines anderes Todes gestorben wäre?	134.
40. Warum hat Christus den Todt müssen leyden?	135.
41. Warum ist er begraben worden?	139.
42. Weil dan Christus für uns gestorben ist/ wie komts; daß wir auch sterben müssen?	139.
43. Was bekommen wir mehr für Nutz auß dem Opfer und Todt Christi am Creutz?	142.
44. Warum folget: abgestiegen zu der Hölle?	146.
45. Was nuhet uns die Auferstehung Christi?	155.
46. Was verstehst du/ daß er ist gen Himmel gefahren?	159.
47. Ist dan Christus nicht bey uns bis ans Ende der Welt/wie er uns verheischen hat?	161.
48. Werden aber mit der Weiß die zwo Naturen in Christo nicht voneinander getrennet so die Menschheit nicht überall ist/da die Gottheit ist?	171.
49. Was nuhet uns die Himmelfahrt Christi?	171.
50. Warum wird hinzugesetzt / daß er sitze zu der rechten Gottes?	177.
51. Was nuhet uns die Herrlichkeit unsers Haupts Christi?	178.
52. Was tröstet dich die Wiederkunfft Christi?	

Register.

Frag.

Christi, zu richten die Lebendigen und die Todten?

Blat

181.

Von Gott dem H. Geist.

53. Was glaubst du vom heiligen Geist?

54. Was glaubst du von der heiligen allgemeinen Christlichen Kirchen?

55. Was verstehst du durch die Gemeinschaft der Heiligen?

56. Was glaubst du von Vergebung der Sünden?

57. Was tröstet dich die Auferstehung des Fleisches?

58. Was tröstet dich der Articul vom ewigen Leben?

59. Was hilft es dich aber nun, wan du diß alles glaubest?

60. Wie bist du gerecht für Gott? Antwort. Allein durch den wahren Glauben in Jesum Christum also: daß, 2c.

61. Warum sagest du, daß du allein durch den Glauben gerecht seyest?

62. Warum können unsere gute Werck nicht die Gerechtigkeit für Gott, oder ein Stück derselbigen seyn?

63. Verdienen aber unsere gute Werck nichts, so sie doch Gott in diesem und zukünftigen Leben will belohnen? NB.

64. Machet aber diese Lehre nicht sorglose und verruchte Leute?

Von den H. Sacramenten.

65. Diessell dan allein der Glaub uns Christi

Register.

Fragen.	Blat
Christi und aller seiner Wohlthaten theilhaftig macht, woher kommt dan solcher Glaub?	265.
66. Was seynd die Sacramenten?	268.
67. Seynd dan beyde das Wort die heilige Sacrament dahin gericht, daß sie unsern Glauben auff das Opffer Jesu Christi am Creutz als auff den einigen Grund und Seeligkeit weisen?	274.
68. Wie viel Sacrament hat Christus im neuen Testament eingesetzt? Antwort: Sieben.	277.
69. Wie wirstu in der heiligen Taufferinert und versichert, daß das ewige Opffer Christi am Creutz dir zukomme?	279.
70. Was heist mit dem Blut und Geist Christi gewaschen seyn?	281.
71. Wo hat Christus verheischen, daß wir so gewiß mit seinem Blut und Geist, als mit dem Tauff-Wasser gewaschen seyen?	283.
72. Ist dan daß äußerliche Wasser-Bad die Abwaschung der Sünden selbst?	285.
73. Warum nennet dan der heilige Geist den Tauff das Bad der Wiedergeburt?	285.
74. Soll man auch die junge Kinder tauffen?	299.
75. Wie wirst du im H. Abendmahl erinnert und versichert, daß du an dem einigen Opffer Christi am Creutz, und allen seinen Gütern Gemeinschaft habest?	303.
76. Was heisset den gecreuzigten Leib Christi essen, und sein vergoffenes Blut trincken?	305.
Si 3	77. Wo

Register.

Frag.	Blat
77. Wo hat Christus verheissen daß er die Gläubigen so gewiß mit seinem Leib und Blut speise und tráncke / als sie von diesem gebrochen Brod essen / und von diesem Kelch trincken?	310.
78. Wird dan auß dem Brod und Wein der wesentliche Leib und Blut Christi?	310.
79. Warum nennet dan Christus das Brod seinen Leib / und den Kelch sein Blut / oder das neue Testament in seinem Blut und S. Paulus die Gemein- schafft des Leibs und Bluts Christi?	330.
80. Was ist vor ein unterscheid zwischen dem Abendmahl des Herrn und der Pápstlichen Mess?	336.
81. Welche sollen zum Tisch des Herrn kommen?	363.
82. Sollen aber zu diesem Abendmahl auch zugelassen werden / die sich mit ihrer Bekántnuß und Leben als Ungläubige und Gottlose erzeigen?	394.
83. Was ist das Ambt der Schlüssel?	378.
84. Wie wird das Himmelreich durch die predigt des heiligen Evangelions auff- und zugeschlossen?	378.
85. Wie wird das Himmelreich zu- und auf- geschloßē durch die Christliche Buß- Zucht?	378.
86. Diemeil wir dan aus unserm Elend ohn alle unsere Verdienst auß Gnaden durch Christum erlöset sind : warum sollen wir gute Werck thuen?	396.
87. Können dan die nicht selig werden / die sich	sich

Regifter.

Frag.	Blat
sich von ihrem und anerkbaren/ unbusfertigen Wandel zu Gott nicht bekehren?	404.
88. In wie viel Stücken stehet die wahrhaftige Bus/oder Bekehrung des Menschen?	406.
89. Was ist die Absterbung des alten Menschen?	407.
90. Was ist die Auferstehung eines neuen Menschen? E. R.	407.
91. Welche seynd aber gute Werck?	410.
92. Wie lautet das Gesetz des Herrn?	413.
93. Wie werden diese Gebott getheilet?	413.
94. Was erfordert der Herz im 1. Gebott?	414.
95. Was ist die Abgötterey?	417.
96. Was wile Gott im andern Gebott?	421.
97. Soll man dan gar keine Bilder machen?	421.
98. Mögen aber nicht die Bilder/ als der Leyen Bücher in der Kirchen gedüldet werden?	422.
99. Was will das dritte Gebott?	428.
100. Ist dan mit Schwören und Fluchen Gottes Nahmen lästern/ so eine schwöre Sünd/das auch Gott über die zürnet/die so viel an ihnen ist/ dieselben nicht helfen wehren/ und verbieten?	429.
101. Mag man aber auch gottseelig beydem Nahmen Gottes einen Eyd schwören?	429.
102. Mag man auch bey den Heiligen oder andern Creaturen einen Eyd schwören?	430.
103. Was will Gott in dem viertē Gebott?	432.
104. Was will Gott im fünfften Gebott?	439.
105. Was will Gott im sechsten Gebott?	437.
106. Redet doch diß Gebott allein vō tödten	438.

Register.

Frage	Blat
107. Istts aber damit gnug, daß wir unse- ren Nächsten wie gemeld, nicht tödten?	438.
108. Was will das siebende Gebott?	439.
109. Verbeut Gott in diesem Gebott nichts mehr dan Ehebruch, und derglei- chen Schanden?	446.
110. Was verbeut Gott im achten Gebott?	446.
111. Was gebeut dir aber Gott in diesem Gebott?	447.
112. Was will das neunte Gebott?	447.
113. Was will das zehnte Gebott?	448.
114. Können aber, die zu Gott befehret sind solche Gebott vollkömmlich halten?	450.
115. Warum läst uns dan Gott also scharff die zehn Gebott predigen, weil sie in diesem Leben niemand halten kan?	455.
Vom Gebett.	
116. Warum ist den Christen das Gebett nöthig?	456.
117. Was gehöret zu einem solchen Ge- bett, das Gott gefalle und von ihm et- höret werde?	458.
118. Was hat uns Gott befohlen von ihm zu bitten?	462.
119. Wie lautet dasselbige?	462.
120. Warum hat uns Christus befohlen Gott also anzureden: unser Vatter.	462.
121. Warum wird hinzugethan: der du bist im Himmel?	463.
122. Was ist die erste Bitt?	464.
123. Was ist die ander Bitt?	465.

124. Was

Register.

Frag.	Blat
124. Was ist die dritte Bitt?	466.
125. Was ist die vierdte Bitt?	469.
126. Was ist die fünffte Bitt?	471.
127. Was ist die sechste Bitt?	480.
128. Wie beschleust du diß Gebett?	481.
129. Was heist daß: Amen?	483.

Nota über den so genantten Heydel- berger Catechismum.

Bekant ist das von Sr. Churfürstl. Durchl. zu Pfalz 1719. de dato Heydelberg den 24. Aprilis befohlen worden, deren Reformirten Heydelberger Catechismum einzuziehen, weil in der Glossen der 8oten Frag die Catholische ohne Außnahm, abgöttische Papisten genennet werden, die durch den Sentenz Gottes verflucht seynd, weil auch über dieses diesem also Lasterenden Catechismo so wohl das Hohe Churfürstl. Wappen, als auch die Wort: **Auß Churfürstl. Verordnung/ und mit Churpfälzischer Freyheit vorge-**druckt worden. Nachdem nun die Exemplaria dieses Catechismi eingezogen, und viele Morus und Verdrießlichkeit deswegen entstanden, hat endlich der Kirchen-Rath in dem Monat April 1720. ein Memorial an Seine Churf. Durchl. abgehen lassen, in welchem er nach vielen wiederholten Versicherung, daß die Reformirte in specie bey Außlegung der 8oten Frag allzeit erinnert werden, daß zwischen der Lehr, und denen Persohnen in Ansehen des Urthels ein Unterscheid seye,

Ii s

mithin